

FeG (⊕) Wissenbach

# Impuls



DAS GEMEINDEMAGAZIN  
APRIL – JUNI 2026

# UNTER SEINEM LIEBENDEN BLICK

Mose steht am Ende seines Lebens und schaut noch einmal zurück. Er erinnert sich an das, was war, was zählt und was bleibt.

5. Mose 32, 1;10-12: „*1Mose begann sein Lied: Himmel, schenk mir Gehör, ich muss reden! Erde, vernimm die Worte, die ich spreche! [...]* *10Er fand sein Volk in der Wüste, in der öden Wildnis, wo die Tiere heulen. Er hüllte es ein und gab auf es acht, er behütete es wie seinen Augapfel. 11Ein Adler lässt seine Jungen aus dem Nest ausfliegen. Wachsam kreist er über ihnen und schützt sie. So hat er seine Flügel ausgebreitet, sein Volk aufgefangen und getragen. 12Er allein hat es geleitet, kein fremder Gott war mit dem Volk.*“

Stell dir vor, du machst eine Bergwanderung. Auf halber Strecke legst du eine Pause ein. Du schaust zurück auf den Weg, den du bereits gegangen bist. In Gedanken gehst du ihn noch einmal nach. Es tut gut zu sehen, was du schon geschafft hast. Dann richtest du den Blick nach vorn. Auf das Stück Weg, das noch vor dir liegt. Auf das Ziel. Und plötzlich wird dir bewusst, was noch zu bewältigen ist.

So schauen wir manchmal auch auf unseren Lebensweg zurück. Wir fragen uns: Wie war mein Weg? Was durfte ich erleben? Was ist gelungen? Was nicht? Wo bin ich gut vorangekommen – und wo nicht?

Auch Mose blickt am Ende seines Lebens zurück. Er sieht, wie Gott das Volk Israel aus Ägypten geführt hat. Wie er es durch das Rote Meer leitete. Wie er half, als Wasser und Nahrung fehlten. Als sie nicht wussten, wie es weitergehen sollte, führte Gott sie – durch eine Wolken- und eine Feuersäule. Mose erkennt: Das Volk Gottes – und auch ich – wir waren auf dem langen Weg durch die Wüste nie allein.

Da kommt ihm ein Bild in den Sinn: das Bild vom Adler. Wenn die Jungen flügge werden, stoßen die Alten sie aus dem Nest. Nach und nach tragen sie das Nest ab. Stock für Stock merkt das Junge: Hier gibt es bald keinen Halt mehr. Entweder ich springe – oder ich falle. Das Ziel: sie müssen selbst das Fliegen lernen. Doch die Alten passen mit scharfem Blick auf. Sie kreisen über ihren Jungen. Und wenn Gefahr droht, stürzen sie herab, breiten ihre Schwingen aus, fangen sie auf und tragen sie an einen sicheren Ort.

So hat Mose Gott erlebt. Wie ein Adler breitet Gott seine Fittiche aus, nimmt uns auf und trägt uns auf seinen Flügeln. So ist Gott: einer, der auf uns achtet, der uns sieht, der uns immer wieder auffängt.

Gott trägt uns, wenn unsere Kraft zu Ende geht. Und doch traut er uns etwas zu. Wir sollen selbst fliegen. Selbst gehen. Selbst wagen. Auch wenn es bedeutet, dass er das Nest, in das wir uns gern zurückziehen, Stück für Stück abbaut. Wo hast du es dir gerade bequem gemacht? Und wo fordert Gott dich heraus, aufzubrechen?

Gott spricht: „Geh. Mach dich auf den Weg.“ So hat er Menschen immer wieder gerufen. Auch wir sind gerufen, Schritte zu wagen. Jeden neuen Tag anzunehmen. Den Mut zu finden – selbst für die kleinen Dinge des Alltags.

Mose weiß aber auch: Man kann fallen. Es gibt Abgründe. Tiefen. Dinge, die uns hinunterziehen: Krankheit, Schmerz, Einsamkeit, Verlust. Das gehört zum Weg des Lebens. Doch beim Fallen kommt es auf eines an: zu wissen, dass ich aufgefangen werde. Gott breitet seine Flügel aus. Gott trägt. Er schenkt neue Kraft. Wir dürfen vertrauen – im Wissen: Gott ist da. Bei jedem noch so großen Schritt.

Warum können wir uns dessen so sicher sein? Weil Jesus es versprochen hat. Nur heute lädt er dich ein: „*Komm folge mir nach*“. Er ist den Weg voller Höhen und Tiefen selbst gegangen – sogar bis in die tiefste Tiefe. Bis ans Kreuz. Er hat getragen, was uns niederdrückt. Er hat Menschen aufgerichtet. Hat denen, die schwere Lasten trugen, neue Würde geschenkt. Und er sagte: „*Steh auf. Geh.*“ Am Kreuz starb er. Doch der Vater hat ihn auferweckt. In seiner vermeintlich größten Schwäche brachte er den Sieg. Und mit ihm werden alle auferstehen, die an ihn glauben und nachfolgen.

Wenn ich heute zurückblicke, darf ich sehen, was ich alles erleben und bewältigen durfte. Und ich darf erkennen: Gott hat mich bewahrt. Er hat mich getragen.

Und wenn ich nach vorn schaue, dann weiß ich: *Er befähigt mich das zu tun, was ich nicht tun kann. Ich weiß, mein Leben liegt in Gottes Hand. Nichts ist kostbarer als diese Gewissheit. Er ist mir nah – im Leben und im Sterben. Heute geht er mit mir. Und ich möchte ihm folgen. Auch auf den Wegen, die ungewiss vor mir liegen. Ich gehe weiter. Im Vertrauen darauf, dass bei Gott Leben in Fülle ist.*

„DU ZEIGST MIR DEN WEG ZUM LEBEN. GROßE  
FREUDE FINDE ICH IN DEINER GEGENWART UND  
GLÜCK AN DEINER SEITE FÜR IMMER.“

PSALM 16,11



DENNIS BETKE

# INHALT



Gemeinde erleben	
Weihnachtsbaum-Aktion	4
Winterspielplatz	6
Paradiesische Gartenpflege	8
Kinderseite	11
Kurz Notiert	12
Monatliche Eingaben zu Ausgaben	
Geburtstage	13
Gottesdienste	15
Gemeinde-Kalender	16
Gruppen	17
Kontakte	18

# WEIHNACHTSBAUM-AKTION 2026

Am Samstag, den 10. Januar, um 9 Uhr trafen sich in Wissenbach und Eiershausen viele fleißige Helfer, um die Dörfer von der jährlich anfallenden Weihnachtsbaumplage zu befreien.

Zwei Schlepper und ein Unimog in Wissenbach sowie zwei Schlepper in Eiershausen kämpften sich durch verschneite Straßen, um den Abtransport der Bäume zu bewerkstelligen, während die Kinder und Mitarbeiter in die Häuser liefen und Bäume sowie Spenden entgegennahmen.

Dank glänzender Organisation waren beide Teams nach zwei Stunden fertig und trafen sich im oberen Wiesengrund, um die Bäume erst einmal abzuladen.

Nachmittags traf man sich erneut, um mit Fackel bewaffnet zum Bäumeberg zu ziehen. Bei Glühwein, Punsch und Würstchen gingen die Bäume rasch in Flammen auf.

Und was kam rum bei der Aktion? Tolle 350 € in Eiershausen und sensationelle 2100 € in Wissenbach.

Allen Spendern, den fleißigen Helfern und den Männern mit den Maschinen fürs Grobe sei hier noch mal ein herzliches Dankeschön gesagt!

Nach getaner Arbeit trafen sich die Mitarbeiter der beiden Orte, wie seit über 20 Jahren üblich, noch zum gemütlichen Teil der Veranstaltung in einer nahe gelegenen Pizzeria, um einstimmig festzustellen, dass diese Aktion der beiden CVJMs auch nächstes Jahr nach Wiederholung schreit.

Frank Ortmann



# WINTERSPIELPLATZ 2026

## EINE WOCHEN VOLLER GEMEINSCHAFT UND SEGEN

Vom 2. bis 8. Februar 2026 öffneten wir die Türen der FeG Wissenbach für einen Winterspielplatz. Gemeinsam veranstaltet von unserer FeG, der Kirchengemeinde und dem CVJM Wissenbach entstand ein liebevoll gestalteter Indoorspielplatz für Kinder bis zur 4. Klasse mit Begleitpersonen.

Der Winterspielplatz war weit mehr als nur ein Ort zum Spielen. Er war eine herzliche Begegnungsstätte, an der Menschen Zeit füreinander hatten, neue Kontakte knüpfen und sich austauschen konnten – in gemütlicher Atmosphäre und unter dem Segen unseres Herrn Jesus Christus.

Die Nachfrage war groß, denn Kleine und Große sehnen sich nach Gemeinschaft und danach, bewusst Zeit miteinander zu verbringen. Insgesamt durften wir in dieser Woche 845 Gäste begrüßen – 540 Kinder und 305 Erwachsene. Eine beeindruckende Zahl, die zeigt, wie sehr sich Familien nach solchen Angeboten und nach Gemeinschaft sehnen.





Mit Hüpfburg, Rollrutsche, Bällebad, Bausteinen, Tischtennis, Billard, Tischkicker, Bobbycar-Parcours und sogar einem Escape Room war für alle etwas dabei. Der liebevoll gestaltete Bistrobereich lud mit selbstgemachten Leckereien, Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein.

Überall im Haus entstanden gemütliche Ecken, in denen Menschen miteinander ins Gespräch kamen. Es wurde gelacht, erzählt und Gemeinschaft gelebt.

Ein besonderes Highlight war das Nachmittagsprogramm: Rabe Rudi erzählte den Kindern eine Geschichte aus der Bibel. Gemeinsam mit der Giraffe „Günni“ stimmten Kinder und Erwachsene begeistert das „Superduper-spitzenklasse“-Lied mit passenden Bewegungen an – ein fröhlicher Abschluss der Nachmittage.

Der Winterspielplatz war auch eine Einladung zu den vielfältigen Angeboten unserer Gemeinden im Dorf, wie z. B.: Mädchenkreis, Jungenjungschar, Kindergottesdienste, Sonntagsgottesdienste sowie Gemeindecafé, Strickcafé und Seniorenkreise. Viele Besucher waren erstaunt von der Herzlichkeit und Offenheit vieler Christen.

Den Abschluss bildete der Familiengottesdienst am Sonntagmorgen. Pastor Dennis Betke und Rabe Rudi erzählten auf lebendige Weise von Jesus Christus. Auch Giraffe „Günni“ schaute wieder vorbei, um gemeinsam Gott zu loben. Es war ein spannender und zugleich segensreicher Abschluss einer bewegenden Woche.



Mit 52 engagierten Helfern sowie vielen treu betende Christen durften wir Gottes Segen spürbar erleben.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Helfenden und Betenden für ihren unermüdlichen Einsatz. Möge der Herr alles zu seiner Ehre segnen.

Wir hoffen, dass diese Woche nicht nur schöne Erinnerungen hinterlässt, sondern ein neuer Anfang ist – für viele weitere Begegnungen zwischen Jesus Christus und uns Menschen.

Tina Ortmann



# PARADIESISCHE GARTENPFLEGE

Meine Mutter liebte ihren Garten. Leider ist diese Eigenschaft nicht auf mich übergegangen. Bis ins hohe Alter wühlte sie mit großer Hingabe in der Erde. „Ich fühle mich lebendig“, sagte sie, wenn wir ihr zu verstehen gaben, dass es gefährlich für sie sei, alleine in den Garten zu gehen. Sie war öfters gefallen und wusste zeitweise nicht mehr, wo sie war. Als ein Nachbar sie eines Tages hilferufend fand, mussten wir ihr den Zugang zum Garten verschließen.

Unsere Untermieterin lebt allein und sitzt schon viele Jahre im Rollstuhl. Ihr Mann ist vor 2 Jahren gestorben. Obwohl sie nicht selbst auf den Friedhof kommt, wollte sie gerne Blümchen auf dem Grab haben. Es ist so lieb von den Nachbarn, dass sie das Gießen für sie übernehmen. Es ist egal, wer pflanzt und wer gießt, Gott ist es, der Gedeihen schenkt. So steht es in der Bibel.

Im April letzten Jahres war eine interessante Andacht auf dem Kalenderblatt zu lesen. Paradiesische Baumpflege, hieß die Überschrift. Ich weiß nicht, wie oft ich schon das Kapitel über die Erschaffung der Welt gelesen habe und dabei überlesen, dass Gott den Garten Eden nicht durch sein Wort schuf, so wie die Tiere und die Sonne, den Mond und die Sterne, sondern höchstpersönlich pflanzte. 1. Mose 2:8+9: *„Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden gegen Morgen, und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte. Und Gott der Herr ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume lustig anzusehen und gut zu essen.“* In Vers 15 steht: *„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn baute und bewahrte.“*

1682 hat der ev. Landadlige Wolf Helmhardt von Hohberg ein dickes Lehrbuch für die Landwirtschaft geschrieben. Aus diesem Buch sind folgende Sätze: „Die Gartenarbeit ist nicht eine Wirkung des göttlichen Fluches, sondern eine Lustübung der Gesundheit, eine Nachahmung der göttlichen Natur, ein Spiegel des künftigen Paradieses, eine Erholung für Leib und Seele und eine kleine Schule des Glaubens, der Liebe, der Hoffnung und der Geduld. Als Vorbild für die Gartenarbeit dient Gott selbst.“

Auch die Früchte des Evangeliums erfordern unseren handfesten Einsatz. Wenn wir jemandem von Jesus erzählen, säen wir Samen in das Herz, die der Mensch vielleicht nie mehr vergisst und irgendwann werden Früchte daraus. Das ist oftmals anstrengend, bringt aber auch Freude, weil es Seelen gewinnt für das Paradies. Das ist paradiesische Gartenpflege.

Gerlinde Jung

*„Es ist nicht wichtig, wer pflanzt und wer begießt; wichtig ist allein Gott, der für das Wachstum sorgt.“*

*1. Korinther 3:7*

# KINDERSEITE

## Kreuzworträtsel in zwei Stufen

① Errate die Begriffe! (Jedes Kästchen ist ein Buchstabe!)

wird beim Abendmahl zuerst gereicht

wird beim Abendmahl als Zweites gereicht

Hauptperson des neuen Testaments

Gespräch mit Gott

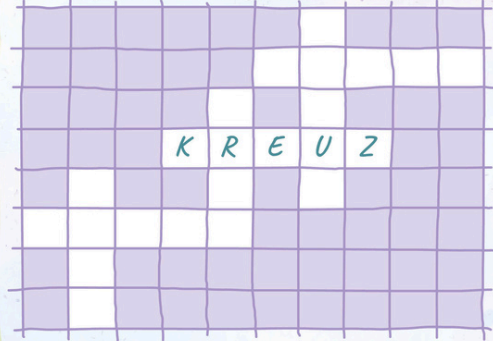
Symbolzeichen unseres Glaubens

Altargeschirr beim Abendmahl



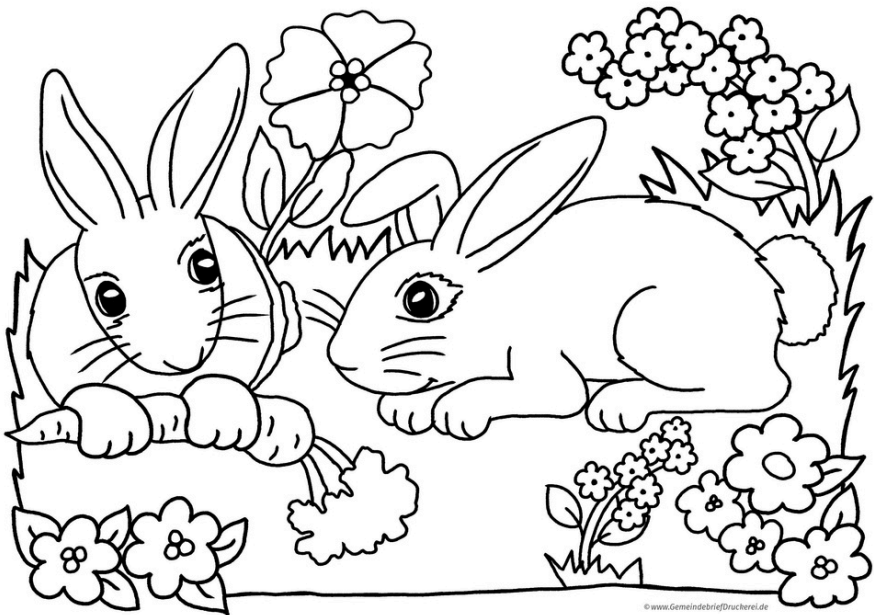
② Wie passen die Begriffe in die Kästchen?



K R E U Z

Lösung: Brot, Wein, Jesus, Kreuz, Gebet, Kelch

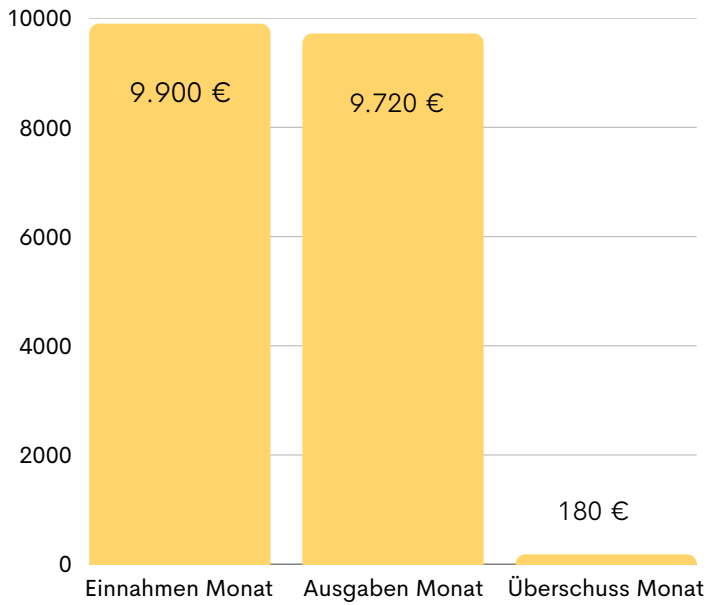
Rätsel, Wissen, Basteln & Kreatives, Spielen, © www.GemeindebriefDruckerei.de



©www.GemeindebriefDruckerei.de

# KURZ NOTIERT

Monatliche Einnahmen zu Ausgaben  
März 2025 - Februar 2026



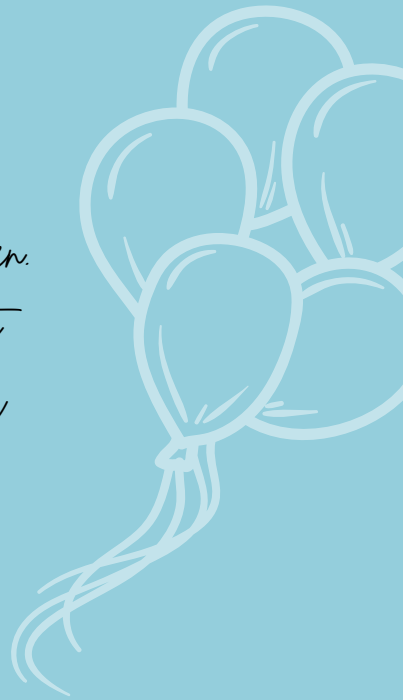
# GEBURTSTAGE

APRIL



MAI

„Du führst mich den Weg zum Leben.  
In deiner Nähe finde ich ungetrübte  
Freude; aus deiner Hand kommt mir  
ewiges Glück.“  
Psalm 16,22



JUNI

# GOTTESDIENSTE

## APRIL

- 03.04. 10:00 Uhr Dennis Betke (Karfreitagsgottesdienst)  
+ Abendmahl
- 05.04. 10:00 Uhr Dennis Betke (Ostergottesdienst)
- 12.04. -- KEIN GOTTESDIENST
- 19.04. 10:00 Uhr Adriana Bastian (Mitmachpredigt)
- 26.04. 10:00 Uhr Dennis Betke + Abendmahl

## MAI

- 03.05. 10:00 Uhr Felix Meyenburg/Susanne Krüger  
(Wycliff Mission)
- 10.05. 10:00 Uhr Wunschliedergottesdienst
- 17.05. 10:00 Uhr Dennis Betke (Allianzgottesdienst  
in der Kirche)
- 24.05. 10:00 Uhr Dennis Betke + Abendmahl
- 31.05. 10:00 Uhr Kevin Baumbach (FTH)

## JUNI

- 07.06. -- KEIN GOTTESDIENST
- 14.06. 10:00 Uhr BU-Abschlussgottesdienst  
in Ewersbach
- 21.06. 10:00 Uhr Dennis Betke (Taufgottesdienst)  
+ Mittagessen
- 28.06. 10:00 Uhr Jürgen Gößl (FeG Ewersbach)  
+ Abendmahl

# GEMEINDE-KALENDER

## APRIL

Mi.	01.04.	19:00 Uhr	Gebetsabend
So.	05.04.	08:30 Uhr	Osterfrühstück
Di.-So.	07.-12.04.		Gemeindefreizeit
Mi.	15.04.	19:00 Uhr	Gebetsabend
Di.	21.04.	15:30 Uhr	Sing mit!
Mi.	22.04.	15:00 Uhr	Seniorencafé (Kirche)
So.	26.04.	15:00 Uhr	Gemeindecafé
Mi.	29.04.	19:00 Uhr	Gebetsabend

## MAI

Di.	05.05.	15:30 Uhr	Sing mit!
Mi.	13.05.	19:00 Uhr	Gebetsabend
Mi.	27.05.	19:00 Uhr	Gebetsabend

## JUNI

Mi.	10.06.	19:00 Uhr	Gebetsabend
Mi.	24.06.	15:00 Uhr	Seniorencafé (FeG)
Mi.	24.06.	19:00 Uhr	Gebetsabend

# GRUPPEN

## **Biblischer Unterricht (BU)**

Samstag, 09:00 – 15:15 Uhr, monatlich

Katha Bastian

bu@\*

## **Gebetsabend**

Mittwoch, 18:30 Uhr, 14-tägig (geraden KW)

Jochen Hain

gebetsabend@\*

## **Gemeinde-Café**

3. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr

Melanie Hain

gemeindecafe@\*

## **Jugendkreis (CVJM)**

für 13–16jährige, Dienstag, 19:30 Uhr

Thomas Giersbach

jugendkreis@cvjmwissenbach.de

## **Jungenjungschar (CVJM)**

„groß“ für 10–14jährige, Montag, 17:30 Uhr

„klein“ für 6–9jährige, Freitag, 17:30 Uhr

Frank Ortmann

jungschar@cvjmwissenbach.de

## **Kindergottesdienst**

Sonntag, 10:00 Uhr, ab 4 Jahre (außerhalb der Ferien)

Milena Betke

kindergottesdienst@\*

Gesine Müller

## **Mädchenjungschar**

Freitag, 14-tägig, 16:00 – 17:00 Uhr für Mädchen ab 6 Jahren bis zur 4. Klasse

Melanie Egler

maedchenjungschar@\*

## **Mädchenkreis**

Montag, 18:00 Uhr für Mädchen ab der 5. Klasse (außerhalb der Ferien)

Hannah Giersbach

maedchenkreis@\*

## **Senioren-Café**

Mittwoch, 15:00 – 16:30 Uhr

Simone Hain

seniorenkreis@\*

## **Sing-Team**

nach Absprache

Simone Hain

singteam@\*

## **Strick-Café**

jeden 2. Mittwoch im Monat 14:30 – 17:00 Uhr

Christiane Krüll

strickcafe@\*

## Pastor

Dennis Betke

## Ältestenkreis

Dennis Betke

Kevin Haas

Jochen Hain

Simone Hain

Katharina Lotz

## Diakone

Melanie Hain

*Diakonie & Mission*

Volker Hain

*Finanzen*

Susi & Michael Klingelhöfer

*Haus & Hof*

Katharina Lotz

*Öffentlichkeitsarbeit*

## Sonstige

Melanie Hain

*Büchertisch*

Katharina Lotz

*Print & Media*

Dennis Betke

*Seelsorge*

**Bitte beachten:**  
Samstags hat unser Pastor  
seinen freien Tag!

## KONTAKTE

pastor@\*

leitungskreis@\*

pastor@\*

kevin.haas@\*

jochen.hain@\*

simone.hain@\*

katharina.lotz@\*

dk-mission@\*

dk-finanzen@\*

dk-haus@\*

dk-oa@\*

buechertisch@\*

media@\*

seelsorge@\*

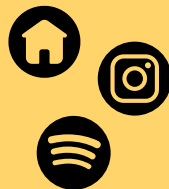
**\*@fegwissenbach.de**

## Impressum

FeG Wissenbach  
Forsthausstraße 31  
35713 Eschenburg-Wissenbach

V.i.S.d.P. Katharina Lotz  
Erscheinung: alle 3 Monate / 150 Stück  
Druck: rainbowprint.de

## Mehr über uns



## Spenden

Kontoinhaber: Freie evang. Gemeinde Wissenbach  
IBAN: DE33 5176 2434 0061 2582 05

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Jul. - Sep. 2026**  
**05. Juni 2026**